

Leistungsbeschreibung

zum Vergabeverfahren „Unternehmensberatungsleistungen“

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet auf Grundlage der Idee des Liberalismus Angebote zur Politischen Bildung in Deutschland und in aller Welt. Mit ihren Veranstaltungen und Publikationen hilft sie Menschen, sich aktiv im politischen Geschehen einzubringen. Begabte junge Menschen fördert die Stiftung durch Stipendien. Ihre Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhält sie in ganz Deutschland und über 60 Ländern der Welt.

Im Jahr 2016 besuchten rund 45.000 Menschen die Veranstaltungen der Stiftung in Deutschland. Mit rund 212 Mitarbeitern ist die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit weltweit eine der größten politischen Organisationen im Einsatz für die Freiheit und verfügt über ein weltweites Netz aus Experten, Partnern und ehrenamtlichen Unterstützern – dazu kommen noch viele Projektmitarbeiter in aller Welt. Insgesamt wurden im Jahr 2016 1.084 Stipendiaten mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Auswärtigen Amtes gefördert.

Vor dem Hintergrund einer strategischen Neuausrichtung der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, der anstehenden Neuausschreibung von Unterstützungsleistungen externer IT-Dienstleister, das bestehende ERP-System auf den Prüfstand zu stellen sowie um die Potenziale der Stiftung mit höchster Wirksamkeit und bestmöglicher Effizienz zu erschließen, und um dem Prinzip der Sparsam- und Wirtschaftlichkeit bestmöglich gerecht werden zu können, ergibt sich für die Stiftung externer Beratungs- und Unterstützungsbedarf bei vielfältigen Themen. Dafür soll ein Rahmenvertrag abgeschlossen werden.

1. Beratungsfelder

Die Rahmenvereinbarung umfasst im Einzelnen folgende Beratungsfelder:

1.1 Strategieberatung:

Unterstützung bei der Strategieumsetzung und Erreichung der strategischen Ziele 2018-2022, Anbindung von In- und Ausland, Positionierung und Ausrichtung der Stiftungsleistungen sowie sonstige Unterstützung eines Unternehmens oder einer Organisation bei der Behandlung strategischer Fragestellungen. Diese betreffen die Überprüfung, Weiterentwicklung oder Neuentwicklung von Zielrichtungen, Konzepten und Maßnahmen einschließlich der Gestaltung gesamthafter Geschäftsmodelle.

1.2 Organisationsberatung:

Analysen und Handlungsempfehlungen hinsichtlich Struktur und Prozesse – auch unter Berücksichtigung möglicher Optimierungen der Systemlandschaft, der künftigen Planung und Steuerung der Ressourcen wie Kapital, Personal, Betriebsmittel, Material, Informations- und Kommunikationstechnik und IT-Systeme im Sinne des Unternehmenszwecks zur Gewährleistung von effizienter Strukturen und einer stetig optimierten

Steuerung der Stiftungs-Abläufe („ERP-Einsatz“) sowie von Bündelungs-/Auslagerungspotenzialen, Benchmarking, Ausarbeitung von Stellenbeschreibungen, Personalscreening und Change Management Begleitung.

1.3 IT-Beratung:

Untersuchungen und Vorschläge zur Zielarchitektur im In- und Ausland, Optimierung der IT-Infrastruktur, ERP-Beratungen, Ermittlung von Handlungsfeldern, Umsetzungsplanung.

1.4 Ausschreibungsbegleitung:

Erstellen von Leistungsbeschreibungen einschließlich Anforderungen, Bedarfsanalysen, Auswertung von Konzepten, Optimierung der Struktur der zentralen Verträge der Stiftung mit Dienstleistern, Bildung von Preisen und Mengen, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen.

1.5 Übergreifendes begleitendes Projektmanagement:

Planung, Koordination, Redaktion, Abstimmungsprozesse, Durchführung von Abfragen und (Priorisierungs-)Workshops, Stakeholder- und Risikomanagement, Durchführung von Regelterminen mit dem Auftraggeber.

1.6 Sonstige Expertenthemen bei Bedarf:

Unternehmensberatung mit steuerlichen Bezügen, bspw. Besteuerung von Auslandsmitarbeitern, Gemeinnützigkeitsfragen, Prüfung neuer Geschäftsmodelle, Auseinandersetzung mit Fragen zum wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, Fundraising; Fragen zu Themen wie Immobilien, IT- und Cybersicherheit, Digitalisierung, Innovationsmanagement.

2. Rahmenbedingungen

Die konkret zu erbringenden Aufgaben sowie Dauer und Ort der Leistungserbringung werden in einem Einzelabruf als Dienstleistung festgelegt. Eine Abrufverpflichtung besteht nicht. Für die Leistungserbringung legt der Auftraggeber folgende Rahmenbedingungen zu Grunde:

- Berücksichtigung interner und externer Vorarbeiten (Kommunikationskonzept, Organisationsuntersuchung),
- Beachtung der Besonderheiten im öffentlichen Sektor (u.a. Zuwendungsrecht),
- Enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber,
- Konkretisierung des Leistungsumfangs in Einzelabrufen,
- Konkretisierung der Beraterprofile zum jeweiligen Projekt des Auftraggebers.

3. Übergeordnete Ziele der Beratung

Mit der Beratung werden u. a. folgende übergeordnete Ziele verfolgt:

- Wirtschaftliches, effizientes und prozessorientiertes Stiftungshandeln
- Strategische Ausrichtung des IT-Einsatzes
- Nutzung von Synergiepotenzialen und Beiträge zur Entbürokratisierung

- Beachtung des ganzheitlichen Ansatzes „Mensch, Organisation und Technik“
- Gewährleistung von Sicherheit, Datenschutz, Nutzerfreundlichkeit, Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit sowie Berücksichtigung von Umweltschutz- bzw. Green-IT-Zielen

4. Nebenleistungen

Grundsätzlich dürfen nur Beratungsleistungen beauftragt und erbracht werden, die durch diese Leistungsbeschreibung abgedeckt sind.

Abweichend vom Grundsatz der Rahmenvertragskonformität sind Nebenleistungen zu den einzelnen Beratungsfeldern in einer Höhe von maximal 20 % des Auftragsvolumens des Einzelauftrages zulässig, um Unwirtschaftlichkeit zu vermeiden und eine ganzheitliche Beratung zu ermöglichen.

Die Summe aller Nebenleistungen darf maximal 20 % des Gesamtauftragsvolumens der Rahmenvereinbarung betragen.

5. Beratungsteam und Mindestanforderungen an das eingesetzte Personal (Beratungsteam)

Das vom Bieter benannte Beratungsteam muss mindestens 3 Seniorberater, 5 Juniorberater und 1 Experten zu Steuerthemen und 2 Experten zu sonstigen Themen umfassen, insgesamt also 11 Mitarbeiter. Die benannten Mitarbeiter müssen mindestens die nachfolgenden Anforderungen erfüllen:

5.1 Ein Seniorberater muss die folgende Qualifikation aufweisen:

- Berufsqualifizierender Abschluss
- Nachweis der Erfahrung im Bereich Projektmanagement durch eine entsprechende Projektmanagementzertifizierung (PMP, Prince2 o.ä.) oder einen vergleichbaren Nachweis (mit dem Angebot vorzulegen)
- Nachweis der Erfahrung im Bereich IT-Service-Management durch eine entsprechende Zertifizierung im IT-Service-Management (ITIL v. 3.0 Foundation o.ä.) oder einen vergleichbaren Nachweis (mit dem Angebot vorzulegen)
- Mindestens 3 Jahre Beratungserfahrung im Bereich IT-Beratung, Organisationsberatung und/oder Verwaltungsberatung
- Durchführung von mindestens vier Projekten im Bereich Strategie-, Organisations- und/oder IT-Beratung mit einer Mindestlaufzeit des Projekts von drei Monaten für eine Einrichtung der öffentlichen Hand und/oder eine gemeinnützige Organisation

- Durchführung von mindestens zwei Projekten mit einer Mindestlaufzeit des Projekts von drei Monaten betreffend die Beratung von Stiftungen oder sonstigen Einrichtungen im Bereich Bildung
- Durchführung von mindestens zwei Projekten betreffend die Beratung von Einrichtungen mit Auslandsbezug, d.h. im Ausland tätigen Mitarbeitern und/oder Dienststellen im Ausland

5.2 Ein Juniorberater muss mindestens die folgenden Qualifikationen aufweisen:

- Berufsqualifizierender Abschluss
- Nachweis
 - der Erfahrung im Bereich Projektmanagement durch eine entsprechende Projektmanagementzertifizierung (PMP, Prince2 o.ä.) oder einen vergleichbaren Nachweis (mit dem Angebot vorzulegen)
 - oder
 - der Erfahrung im Bereich IT-Service-Management durch eine entsprechende Zertifizierung im IT-Service-Management (ITIL v. 3.0 Foundation o.ä.) oder einen vergleichbaren Nachweis (mit dem Angebot vorzulegen)
- Mindestens 1 Jahr Beratungserfahrung im Bereich IT-Beratung, Organisationsberatung und/oder Verwaltungsberatung
- Durchführung von mindestens zwei Projekten im Bereich Strategie-, Organisations- und/oder IT-Beratung mit einer Mindestlaufzeit des Projekts von drei Monaten, davon mindestens ein Projekt für eine Einrichtung der öffentlichen Hand und/oder eine gemeinnützige Organisation
- Erfahrung mit der Beratung von Stiftungen oder sonstigen Einrichtungen im Bereich Bildung (mindestens ein abgeschlossenes Projekt)
- Beteiligung an mindestens einem Projekt mit Auslandsbezug, d.h. im Ausland tätigen Mitarbeitern und/oder Dienststellen im Ausland

5.3 Der Experte für Steuerthemen muss mindestens die folgenden Qualifikationen aufweisen:

- Berufsqualifizierender Abschluss
- Mindestens 3 Jahre Beratungserfahrung

- Durchführung von mindestens 3 Beratungsleistungen über die Beratung eines öffentlichen Auftraggebers mit steuerlichen Bezügen bei der Unternehmensberatung (bspw. Besteuerung von Auslandsmitarbeitern, Gemeinnützigkeitsfragen, Prüfung neuer Geschäftsmodelle, Auseinandersetzung mit Fragen zum wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, Fundraising).

5.4 Der Experte bzw. die Experten für Vergabemanagement müssen mindestens die folgenden Qualifikationen aufweisen:

- Berufsqualifizierender Abschluss
- Mindestens 3 Jahre Beratungserfahrung
- Durchführung von mindestens 3 Beratungsleistungen über die Beratung eines öffentlichen Auftraggebers betreffend die Beratung bei oder zu Vergabeverfahren (bspw. Bedarfsanalyse und Erstellen von Leistungsbeschreibungen).

Zu beachten ist, dass die 5 zu benennenden Juniorberater auch die Anforderungen für Seniorberater erfüllen können.
